

Unter dem Motto „Dreieck der Freundschaft“ (Triangolo dell'amicizia, Prijatelstvo srečanje) treffen einander die Speläologen der drei Regionen zu gemeinsamen Exkursionen, zu Erfahrungsaustausch und zu gemütlichem Beisammensein.

Das 9. Freundschaftstreffen findet in der Zeit vom 23. bis 25. Juni 1989 in Jerischach (Eisenkappel) in Unterkärnten (Österreich) statt. Die Organisation obliegt der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung des Naturwissenschaftlichen Vereines in Kärnten, Museumsgasse 2, A-9020 Klagenfurt. Dort hat auch die möglichst frühzeitige Anmeldung zu erfolgen. Interessenten und angemeldete Teilnehmer erhalten zeitgerecht das genaue Programm.

Höhlenkundliche Studienreise nach Malaysia und Borneo im Juli 1989

Die Volkshochschule Wien-Brigittenau, an der Univ.-Prof. Dr. Hubert Trimmel viele Jahre hindurch geographische und fallweise auch karst- und höhlenkundliche Kurse abgehalten hat, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien in der Zeit vom 6. bis 21. Juli 1989 eine Studienreise in einen der interessantesten Bereiche des Tropenkarstes in Südostasien. Die Reiseleitung erfolgt durch Univ.-Prof. Dr. Trimmel, die Reisedurchführung durch die Ruefa-Reisen Ges. m. b. H. (Wien).

Die Reise, bei der – wie es bei den von der karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums gestalteten Studienreisen schon Tradition ist – auch karstkundliche, geographische, naturkundliche und kulturhistorische Besichtigungen erfolgen, beginnt mit dem Flug von Wien über Kuala Lumpur (Zwischenaufenthalt mit Nächtigung) nach Miri (Sarawak, Westborneo). An einen Besuch des Niah-Nationalparks mit der 3200 Meter langen Niah Cave schließt eine zweitägige Fahrt in den Mulu-Nationalpark unweit der Grenze gegen Brunei an. In drei Expeditionen (1978, 1980/81 und 1984) haben britische Höhlenforscher dort Höhlen mit zusammen mehr als 150 Kilometern Ganglänge erforscht und vermessen, die freilich verschiedenen Höhlensystemen angehören. Die längste Höhle, die Gua Air Jernih, ist 51,6 Kilometer lang; die Lubang Nasib Bagus weist +423 Meter Gesamthöhenunterschied auf und enthält mit dem „Sarawak-Saal“ den derzeit größten bekannten natürlichen Hohlraum der Erde (700 Meter lang, bis 450 Meter breit und durchschnittlich 100 Meter hoch; Hohlraumvolumen etwa 12 Millionen Kubikmeter). Welche der vielen Höhlen bei der Studienreise besucht werden, kann noch nicht exakt mitgeteilt werden – der Nationalpark ist der Öffentlichkeit erst seit 1988 zugänglich.

Auf diesen speläologischen Höhepunkt der Reise folgt ein Besuch in Nordostborneo (Sabah). Von Sandakan aus wird ein Tagesausflug zu den Gomantung Caves und voraussichtlich auch zum Orang-Utan-Reservat Sepilok unternommen.

In der zweiten Woche werden zunächst die Batu-Höhlen bei Kuala Lumpur und die Hauptstadt Malaysias selbst besichtigt. Eine Autobusreise führt schließlich über Ipoh, wo ein Tag der Besichtigung der Höhlentempel Perak Tong und Sam Poh Tong gewidmet ist, nach Kuantan an der Ostküste der malaiischen Halbinsel. Nach den anstrengenden Exkursionen, die – insbesondere auf Borneo – teilweise einen etwas expeditionsmäßigen Charakter haben, sind zwei Bade- und Erholungstage am Strand von Kuan-

tan vorgesehen. Der Rückflug nach Wien erfolgt von Kuala Lumpur aus. Im Pauschalpreis von S 39.900,— pro Person im Doppelzimmer sind inbegriffen: alle Linienflüge in der Economy-Klasse, Unterkunft mit Halbpension, alle Transfers, alle Ausflüge und Eintrittsgelder und die örtliche englischsprachige Reiseleitung. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers wird ein Einbettzimmerzuschlag von öS 4050,— eingehoben.

Anmeldungen und Auskünfte bei der Volkshochschule Wien-Brigittenau, Raffaelgasse 11–13, A-1200 Wien (Telefon 0222/33 82 69 oder 33 21 95) oder in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Messeplatz 1/10/1, A-1070 Wien (Telefon 0222/93 04 18).

IN MEMORIAM

Antoine Gustave Abel (1901–1988)

Am 16. Juli 1988 ist der Salzburger Höhlenforscher Gustav Abel von uns gegangen, einer jener Höhlenforscher, die auch außerhalb Österreichs gut bekannt waren. Auf die



Gustav Abel mit Dipl.-Ing. Heinz Mrkos (Mitte) und Univ.-Prof. Dr. Hubert Trimmel (rechts) anlässlich der Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Schladming im Sommer 1986. Foto: Mag. Kurt Sulzbacher (Linz-Obertraun)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Höhlenkundliche Studienreise nach Malaysia und Borneo im Juli 1989 25-26](#)